

Vorwort

Als kulturelle Grundfertigkeit ist die Schreibkompetenz unabdingbare Voraussetzung für lebenslanges selbständiges Lernen in allen schulischen und außerschulischen Bereichen. Sie gewinnt in unserer Informationsgesellschaft als elementare Schlüsselkompetenz für die Teilnahme am gesellschaftlichen und kulturellen Leben zusehends an Bedeutung. Defizite in der Rechtschreibung setzen auch den erfolgreichen Einstieg ins Berufsleben deutlich herab. Daraus resultiert die besondere Verantwortung, rechtschreibschwache Kinder frühzeitig zu fördern.

Für wen ist dieses Fördermaterial gedacht?

Alle drei Bände dieser Reihe richten sich an

- Förderschullehrkräfte,
- Grundschullehrkräfte,
- Therapeuten und
- interessierte Eltern,

die Kinder mit Lese-Rechtschreibschwierigkeiten ein Stück voranbringen wollen und individuell einsetzbare Materialien für eine passgenaue Förderung suchen.

Auf der Basis einer individuellen Lernstandserhebung, wie sie im Band 1 dieser Reihe (Bestell-Nr. 06674) angeboten wird, erfolgt eine gezielte individuelle Unterstützung der Festigung rechtschriftlicher Fertigkeiten. Schüler können durch motivierende Übungen ihre Fähigkeiten in einzelnen Schwerpunkten des Bereichs Rechtschreiben selbstständig verbessern.

Aufbau der Übungen

1. Abschreibtraining

Die Schüler erhalten Strategien zum sicheren Abschreiben. Dazu automatisieren sie eine Abfolge von Handlungsanweisungen, die sie Schritt für Schritt zum korrekten Abschreiben im altersgemäßen Tempo führt.

2. Die innere Stimme

Kinder mit Rechtschreibschwierigkeiten lassen häufig Buchstaben oder Wortteile aus. Das innere Mitsprechen aktiviert ihre Konzentrationsfähigkeit und wirkt dieser Fehlersymptomatik entgegen.

3. Mitsprechwörter

Mitsprechwörter sind Wörter, bei denen jeder Laut zu hören ist und entsprechend verschriftet wird. Allerdings gibt es einige schwierige Laute oder Lautverbindungen. Die Übungen in diesem Kapitel orientieren sich daran, den Schülern die Verschriftung schwieriger Laute zu vermitteln und ihre Sicherheit in der Schreibung dieser Laute zu steigern.

4. Groß- und Kleinschreibung

Die Kenntnis der Wortarten hat neben der grammatischen Bedeutung eine wichtige Auswirkung auf die Rechtschreibung. Deshalb wiederholen die Schüler in diesem Kapitel die Wortarten und die Relevanz bezüglich der Groß- und Kleinschreibung von Wörtern.

5. Nachdenkwörter

Kinder mit Rechtschreibschwierigkeiten brauchen Regelwissen, das sie schnell und einfach anwenden können. Alle wichtigen Rechtschreibfälle werden in den einzelnen Übungen erarbeitet und geübt. Durch den Erwerb von Rechtschreibstrategien, können sich die Schüler die Schreibung bestimmter Wörter selbstständig erschließen.

6. Merkwörter

Im Grundwortschatz gibt es einige Wörter, deren Schreibung sich nur schwer durch Strategien erschließen lässt. Für rechtschreibschwache Schüler empfiehlt es sich, diese Wörter ganzheitlich, als sogenannte Merkwörter einzuführen und zu verinnerlichen. Nur so kann eine fehlerfreie Abrufbarkeit gewährleistet werden.

Als Besonderheit werden in diesem Lernbereich der Spielplan Rechtschreibschnecke mit dem Lernwörterplan (S. 22 sowie KV 39 und 40, S. 82f.) und die Übungsform Würfelrallye (S. 23 sowie KV 43, S. 85) eingeführt, die sich auch ideal zum Üben anderer Rechtschreibphänomene einsetzen lassen.

7. Ergänzendes Material

Hier finden Sie weitere Ideen und Übungsformen. Besonders zu empfehlen sind die Kurzdiktate (E 2, S. 89 ff.), die nach Rechtschreibbesonderheiten unterteilt sind und den Abschluss jeder Übungseinheit darstellen sollten. Es ist wichtig, dass die Schüler ihr Wissen in Sätzen und Texten umsetzen können. Neben der vorgestellten Partnerdiktatform eignen sich die Diktattexte auch für Gruppendifiktate. Außerdem wird der Umgang mit der Rechtschreiblupe trainiert. Die Schüler kontrollieren am Ende ihre Texte selbst, und zwar rückwärts. Nur so betrachten sie jedes Wort einzeln und untersuchen die Rechtschreibung. Bei der Korrektur vorwärts wird der Text oft nur sinngemäß gelesen und Fehler werden „überlesen“.

Der „Erste-Hilfe-Plan für Diktate“ (E 1, S. 88) leitet die Kinder zur selbstständigen Kontrolle von Texten an. Durch die Lernwörterübungskartei (E 3, S. 92 ff.) kann entsprechendes Wortmaterial vielfältig und individuell geübt werden. Außerdem empfiehlt sich die Dokumentation des Lernfortschrittes in einem Diagramm (E 4, S. 95). Hier wird sowohl der Verlauf der richtig geschriebenen Wörter als auch die jeweilige Fehleranzahl dokumentiert. Als Textmaterial können die Kurzdiktate verwendet werden.

Wie arbeite ich mit diesen Materialien?

Die Materialien zum Rechtschreiben sind jeweils in Form von sich selbst erklärenden Karteikarten und Kopiervorlagen abgedruckt. Dem vorausgehend finden Sie kurze Hinweise zur unterrichtspraktischen Durchführung mit Lösungsvorschlägen.

Karteikarten auf leichten Karton, evtl. farbig nach Lernbereichen sortiert, kopieren, laminieren, eventuell auch eine Lösungskartei anfertigen, die aufgelisteten Materialien bereitstellen, und schon kann es losgehen!

Dies gewährleistet eine Verwendung der Materialien für die Gestaltung des täglichen Lese- und Rechtschreibunterrichts und des Förderunterrichts. Ebenso hilfreich sind die Angebote für die Planung von Freiarbeit, Wochenplanarbeit und für häusliche Unterstützungsmaßnahmen. Der Reflexionsbogen (KV 1, S. 45) ermöglicht den Schülern nach jeder Lerneinheit eine Selbsteinschätzung ihrer Leistung und dem Lehrer einen schnellen Überblick über bereits durchgeführte Aufgaben.

Aufbau der Reihe

Band 1: – Diagnostik/Screenings/informelle Beobachtungsbögen
– Basistraining: auditiv und visuell

Band 2: – Lesefertigkeit
– Sinnverständnis

Band 3: – **Rechtschreibtraining**

Um die Förderung durch gezieltes Üben zu Hause fortzusetzen, wurde ein motivierendes Arbeitsheft entwickelt. „Mein Rechtschreib-Trainingsheft“ (Bestell-Nr. 06763) enthält zahlreiche auf diesen Materialband abgestimmte Trainingseinheiten.

Auch für das Lesetraining ist ein entsprechendes Arbeitsheft erhältlich: „Mein Lese-Trainingsheft“ (Bestell-Nr. 06762). Außerdem sind viele Spiele aus diesem Buch und dem zweiten Materialband Lesen bereits als fertig vorproduzierte Materialien im Spieldatenpaket (Bestell-Nr. 06677) erhältlich.

Viel Freude und Erfolg beim Arbeiten mit Band 3.

Namenwörter-Check



Förderbereich

- Großschreibung von Namenwörtern automatisieren

Material

- Karteikarte K 17 (S. 34)
- Arbeitsblatt (KV 20, S. 62), Kontrollstreifen umknicken und auf die Rückseite kleben

Einsatz und Handhabung

- Einzelarbeit
- Wörterschlangen lesen
- Namenwörter abtrennen und mit Begleiter in die richtige Spalte der Tabelle schreiben

Variation/Kontrolle

- Kontrolle mit Kontrollstreifen auf der Rückseite

Tipp

- Wörterschlangen und Tabelle laminieren und zuschneiden
- Bearbeitung mit Zauberstift
- Karteikarte auf farbigen leichten Karton (Gruppe: Groß- und Kleinschreibung) kopieren und laminieren

Mehrzahl-Memory®



Förderbereich

- Namenwörter in der Einzahl und Mehrzahl erkennen
- Wörter sicher aufschreiben
- Sätze bilden

Material

- Karteikarte K 18 (S. 34)
- Memory®-Karten (KV 21, S. 63)

Einsatz und Handhabung

- Partnerarbeit
- Memory® nach bekannten Spielregeln spielen
- Paare aufschreiben
- Sätze bilden und aufschreiben

Variation/Kontrolle

- Gruppenarbeit
- Kontrolle durch Partner

Tipp

- Begleiter einsetzen
- Karteikarte auf farbigen leichten Karton (Gruppe: Groß- und Kleinschreibung) kopieren und laminieren



K 17



Groß- und Kleinschreibung



Namenwörter-Check

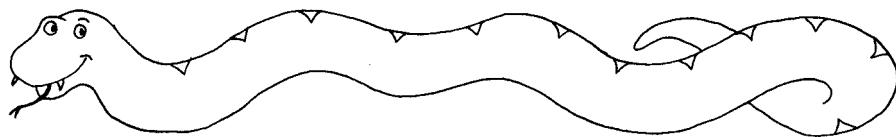
Das brauchst du:

- Arbeitsblatt

So arbeitest du:

- Lies die Wörterschlangen.
- Trenne die Wörter richtig ab.
- Schreibe die Namenwörter mit Begleiter in die richtige Spalte der Tabelle.
- Kontrolliere die Wörter auf der Rückseite.

Namenwörter schreibst du groß! Du kannst einen Begleiter davorsetzen.



B. Ganser (Hrsg.)/S. Kroll-Gabriel: Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten – Fördermaterialien 3: Rechtschreiben © Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth



K 18



Groß- und Kleinschreibung



Mehrzahl-Memory®

Das braucht ihr:

- Memory®-Karten
- Stift
- Block

Namenwörter schreibst du groß. Du kannst sie in die Einzahl und in die Mehrzahl setzen.



So arbeitet ihr:

- Spielt mit den Karten Memory®. Ein Paar besteht aus Einzahl und Mehrzahl.
- Hat ein Kind ein Paar entdeckt, schreiben alle anderen Mitspieler die Wörter auf den Block. Kontrolliert euch gegenseitig.
- Gewonnen hat der Spieler, der am Ende die meisten Karten hat.



Schreibt zu den einzelnen Paaren noch Sätze auf.

B. Ganser (Hrsg.)/S. Kroll-Gabriel: Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten – Fördermaterialien 3: Rechtschreiben © Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth



Personen	Tiere	Pflanzen	Dinge

Personen: Tante, Bruder, Herr, Dame, Mutter, Vater,
Tiere: Fliege, Hund, Biene, Katze, Käfer, Pferd, Vogel

Pflanzen: Baum, Blume
Dinge: Stift, Papier, Gabel, Buch, Flasche, Topf,
Auto, Ball

